

## Vorwort zur 9. Auflage

Die neue HOAI 2013 hat zum Teil gravierende Änderungen mit sich gebracht, die sich auch im Tagesgeschäft der Planung auswirken. Das hier vorliegende Buch widmet sich diesen Änderungen besonders intensiv. Die inhaltlichen Änderungen in den Leistungsbildern sind honorar-technisch in die Honoraranhebung eingerechnet worden. Damit kann bei den Mehrleistungen davon ausgegangen werden, dass dem auch ein entsprechender verhältnismäßiger Honorarteil zugewiesen ist.

Mit der neuen HOAI 2013 wurden zunächst die Leistungsbilder zum Teil gravierend geändert. Das Leistungsbild Freianlagen wurde neu gestaltet. Die Grundleistungen wurden zum Teil auf eine vorausschauende Kostenplanung und Kostenkontrolle ausgerichtet. In der Leistungsphase 6 sind bepreiste Leistungsverzeichnisse als neue Grundleistung hinzugekommen. Neue Leistungen der Terminplanung sind bereits ab der Leistungsphase 2 im Rahmen der Grundleistungen zu erbringen. Allerdings stellt sich die Frage, inwieweit die neuen Grundleistungen bei Projekten unterschiedlicher Größenordnung notwendig sind. Denn zwischen kleinen Projekten mit 30.000 € anrechenbaren Kosten und solchen mit 24.000.000 € anrechenbaren Kosten bestehen in der Praxis des Tagesgeschäfts große inhaltliche Unterschiede was die Leistungsbildinhalte der Grundleistungen anbelangt. Hinzu kommen noch die Unterschiede zwischen Neubauten und dem Bauen im Bestand.

In Bezug auf die Honorare wurde die Regelung zur Anrechenbarkeit der mitverarbeiteten Bausubstanz wieder in die HOAI aufgenommen. Diese Regelung ist als Bestandteil des Mindestsatzes zu verstehen, so dass beim Bauen im Bestand hier eine Anhebung des Honorars zu verzeichnen ist. Diese Regelung wurde erfreulicherweise insoweit praxisgerechter gestaltet, dass die Vereinbarung über die anrechenbaren Kosten aus mitverarbeiteter Bausubstanz im Regelfall erst im Zuge der Entwurfsplanung vorzunehmen ist, wenn also die „investiven“ Baukosten ohnehin berechnet werden müssen.

Die Leistungsphase 9 hat ebenfalls eine wichtige Änderung erfahren, da nun die Überwachung der Mängel, die erst nach Abnahme während der Gewährleistungszeiträume auftreten, als Besondere Leistung geregelt ist.

Das Thema Planungsänderungen wurde leistungsbildübergreifend in § 10 neu geregelt. Dabei wurden jedoch einige Sachverhalte ungeregelt belassen. Während Änderungen, bei denen sich die anrechenbaren Kosten nicht ändern (was selten in der Praxis vorkommt) geregelt wurden, hat man dem gleichen Sachverhalt nur unter dem Aspekt, dass sich die anrechenbaren Kosten ändern, keine Regelung zukommen lassen.

Im Ergebnis hat die neue HOAI 2013 viele Änderungen gebracht die sich in der Praxis durch neue Abläufe bemerkbar machen werden.

Dieses Buch soll den Architekten als leistungsbildbezogener HOAI-Kommentar dienen und daher für alle Planer von Bedeutung sein, die vornehmlich Architektenleistungen erbringen. Die weiteren im Regelfall anfallenden Leistungen und Leistungsbilder mit ihren Grund- und Besonderen Leistungen sind ebenfalls enthalten.

## Vorwort zur 8. Auflage

Mit Veröffentlichung vom 17.08.2009 ist die neue HOAI im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und bei Verträgen ab dem 18.08.2009 anzuwenden.

Die 8. Auflage wurde völlig neu bearbeitet, da sich die HOAI 2009 in wesentlichen Punkten geändert hat und zu einer weiteren Ökonomisierung der Planung führt. Die Anwendung der neuen HOAI wird im Tagesgeschäft der Architekten und seiner Auftraggeber immer bedeutender.

Der Verfasser hat mit der vorliegenden 8. Auflage die HOAI für Architekten die oben erwähnten Themen in bewährter Form, praxisorientiert und verständlich erfasst. Anschaulich wird zu den im Tagesgeschäft des Architekten und auch des Auftraggebers auftretenden Fragestellungen Stellung genommen sowie Lösungsvorschläge angeboten.

Die wichtigsten Themen, wie die Ermittlung der anrechenbaren Kosten, die Berechnung des Honorars aber auch die fachlichen Inhalte von Planungsverträgen werden in der 8. Auflage ausführlich behandelt.

Erfolgshonorare bei Kostenunterschreitungen und Honorarabzüge bei Kostenüberschreitungen sind neue Themen, mit denen sich die Architekten künftig verstärkt befassen müssen. Die Anwendung dieser neuen Regelungen wird im vorliegenden Werk umfassend behandelt.

Die Gliederung des Buches orientiert sich an den Paragraphen der HOAI und ist somit übersichtlich.

Die aktuelle Rechtsprechung wurde bis zum Stand vom 30. Juli 2009 berücksichtigt. Die abgedruckten Beispiele entsprechen ebenfalls den Bestimmungen der neuen HOAI und der zum o. g. aktuellen Rechtsprechung.

Die neue HOAI verzichtet auf die bisherige strenge Unterteilung zwischen Grundleistungen und Besonderen Leistungen.

Damit geht in der Praxis Unsicherheit einher. Denn bisher war eindeutig geregelt, dass die geregelten Honorare nur die Grundleistungen betreffen. Diese Klarheit ist in dieser Form nicht mehr vorhanden. Erschwert wird auch die künftige Benennung der ehemaligen Grundleistungen, die in den Leistungsbildern als Leistungen enthalten sind und bisher den Namen Grundleistungen getragen haben. Soweit es möglich war, hat der Verfasser auf den Begriff Grundleistungen verzichtet.

Der Begriff der Besonderen Leistungen ist nach wie vor in den neuen HOAI enthalten. Damit dürfte eine Abgrenzung zu den Leistungsbildern, also den ehem. Grundleistungen noch möglich sein.

## Vorwort zur 7. Auflage

Die Anwendung der HOAI im Tagesgeschäft der Vertragsanbahnung, Planung, Bauüberwachung und Honorarberechnung ist leichter als allgemein angenommen. Die verschiedenen Honorarkomponenten, die das Architektenhonorar beeinflussen, sorgen auch bei unterschiedlichsten Bauaufgaben im Ergebnis jeweils für ein angemessenes Honorar.

Mit dem hier vorliegenden Werk soll ein praxisgerechter Umgang mit der HOAI für Architekten erleichtert werden. Das Buch hebt sich von vergleichbaren Werken u. a. dadurch ab, dass es von Architekten für Architekten geschrieben ist und sich ausschließlich auf die Architektenleistungen (§ 1 bis § 31 HOAI) bezieht.

Die langjährige Erfahrung des Autors als in der Praxis tätiger Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger kommt dem Werk spürbar zugute. Die nicht nur baupraktisch, sondern gleichermaßen rechtlich sicheren Ausführungen und Hinweise verdankt das Buch der beratenden Mitwirkung durch Herrn Rechtsanwalt Prause, Hannover, der als Rechtsreferent bei der Architektenkammer Niedersachsen tätig ist.

Anschaulich wird anhand von praxisbezogenen Beispielen und Abbildungen die korrekte Abrechnung von Architektenhonoraren bei mündlichen und schriftlichen Verträgen dargestellt. Dabei werden auch Sonderfälle der Honorarberechnung berücksichtigt, denn sehr häufig treten spezielle planerische Anforderungen auf, die nur schwer in die recht trockene Systematik der HOAI-Paragrafen zu übertragen sind.

Breiten Raum nimmt die Honorarberechnung beim Bauen im Bestand ein und leistet einen wichtigen Beitrag zur Beseitigung vielfältig vorhandener Abrechnungsprobleme der Architekten bei Umbauten und Erweiterungen. Außerdem wird die Bedeutung des inhaltlichen Vertragsgegenstandes beim Bauen im Bestand, der neben den Honorarvereinbarungen die 2. Säule des Projekterfolges darstellt, herausgearbeitet.

Wertvolle Hinweise zum Abschluss von Planungsverträgen und zur Erstellung der ordnungsgemäßen Schlussrechnung ergänzen das Werk, das auch für Rechtsanwälte viele Anregungen anbietet.

Die Gliederung des Buches orientiert sich an den jeweiligen Paragrafen der HOAI und ist somit jederzeit leicht nachvollziehbar. Berücksichtigt ist die neueste Rechtsprechung bis November 2003, sowie die neuen €-Tabellen.

Braunschweig/Kassel, im Februar 2004

Universitätsprofessor  
*Berthold H. Penkhues*

Das Werk wurde 1977 von Herrn Andreas Friess, Architekt BDA und Herrn Peter Höbel begründet.

HOAI-Praxis bei Architektenleistungen

Die Anwendung der Honorarordnung für Architekten

Siemon, K.

2013, XV, 348 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-03263-0